

1. Agentenaustausch auf der Glienicker Brücke

10. Februar 1962

Rudolf Iwanowitsch Abel war ein sowjetischer Meisterspion, der mit einer gefälschten Geburtsurkunde in die USA eingewandert ist und dort für die Sowjetunion spionierte. Er wurde wegen Spionage am 21. Juni 1957 zu 30 Jahren in einem amerikanischen Gefängnis verurteilt.



Rudolf Abel

Francis Gary Powers war ein amerikanischer Spionageflieger und der Hauptmann der amerikanischen Luftwaffe. Er flog am 1. Mai 1960 mit einem Aufklärungsflugzeug über die Sowjetunion, um Luftbilder zu schießen. Er hatte den Auftrag, Informationen über die Raketenbasis, den U-Boot Stützpunkt und anderen militärische Objekte der Sowjetunion zu sammeln. Das Militär der Sowjetunion reagierte darauf und schoss mit Waffen zurück. Powers landete erst mit dem Fallschirm und wurde kurz darauf zu 10 Jahren Freiheitsstrafe in einem sowjetischen Gefängnis inhaftiert.



Francis Gary

Doch schon zwei Jahre später wurde er nach Berlin an die Glienicker Brücke verfrachtet, um dort mit dem Meisterspion aus dem amerikanischen Gefängnis ausgetauscht zu werden. Die beiden Geheimdienste haben vereinbart, Mann gegen Mann zu tauschen, damit jeder in seinem Heimatland ist und die Organisation ihren jeweiligen Spion wieder hat.

Spionage war in dieser Zeit üblich, da dies die einfachste Methode war, um Informationen des Gegners zu bekommen.

